

*Barock (1600-1720)*

<b>Bezug zum Schülerbuch</b>	ergänzender Text zum Modul „Was ist der Mensch?“
<b>Kurzbeschreibung des Textes</b>	Rede an „Mutter“ Deutschland, sie sei nicht vergessen.
<b>Textsorte</b>	Gedicht
<b>Epoche</b>	Barock (1600-1720)

Paul Fleming: An Deutschland

Ja Mutter es ist war. Ich habe diese Zeit /  
die Jugend mehr als faul und übel angewendet.  
Ich hab' es nicht gethan / wie ich mich dir verpfändet.  
So lange bin ich aus / und dencke noch so weit.

5 Ach Mutter zürne nicht; es ist mir mehr als leid /  
der Vorwitz dieser Muth hat mich zu sehr verblendet.  
Nun hab' ich allzuweit von dir / Trost / abgeländet /  
und kan es endern nicht / wie hoch es mir auch reut.

Ich bin ein schwaches Both ans große Schiff gegangen /  
10 muß folgen / wie / und wenn / und wo man denckt hinaus.  
Ich will gleich / oder nicht. Es wird nichts anders draus.

Indessen meyne nicht / O du mein schwer Verlangen /  
Ich dencke nicht auff dich / und was mir frommen bringt.  
Der wohnet überall / der nach der Tugend ringt.

Quelle: [http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=667&kapitel=23&cHash=27bf454efbdeutschi#gb\\_found](http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=667&kapitel=23&cHash=27bf454efbdeutschi#gb_found) (20.10.2010)